

# AUSBILDUNG eines OBEDIENCE HUNDES

## Freifolge

---



Foto: Marlise Neff

### Was ist bei dieser Übung wichtig?

- In der Übung FREIFOLGE soll der Hund auf der Höhe des linken Knies dem Hundeführer folgen, und in Wendungen, Kreisen und Anhalten und verschiedenen Tempi (Langsames Gehen, Laufschrift, normales Gehen) *parallel* neben ihm hergehen und ihn nicht berühren.

### Grundübungen:

*Zu Beginn halten Sie Futter in der linken Hand über der Nase des Hundes, so dass er das Futter gut sieht, aber nicht andockt oder hüpf.*

*Zuerst gehen Sie grosse Rechtskreise und halten die Hand weiter vom Körper entfernt, aber auf der Höhe des Knies. So lernt der Hund fröhlich und unbeschwert neben Ihnen her zu gehen, ohne dass er durch Stopps und Wendungen gestört wird.*

*Später wollen wir das Futter ja abbauen, dann gehen Sie wieder mit Futter in der linken Hand los, dann halten Sie die Hand blitzschnell auf dem Rücken, oder nehmen sie zur Schulter hoch und gehen so einige Schritte. Sie loben den Hund während dieser Zeit und dann halten Sie die Hand wieder vor den Hund.*

*So werden Sie mit der Zeit immer länger die Hand auf dem Rücken halten und immer weniger locken.*

Bevor die HundeführerInnen die Schrittfolgen und Kehrtwendungen nicht *ohne* Hund korrekt ausführen, dürfen Sie nicht zusammen mit dem Hund üben! Das heisst, Sie müssen viele **Trockentrainings** gehen ohne den Hund!

Sie sollen die Wendungen fließend gehen, nicht stoppen in einer Kehrtwendung!

Trainieren Sie mit welchem Fuss Sie immer angehen, mit welchem Fuss Sie eine Rechts- oder Linkswendung angehen, etc. Das sollte für den Hund immer gleich aussehen, damit er gut nachfolgen kann. Ich gehe immer mit dem linken Fuss an, das linke Bein soll das Führungsbein für den Hund sein. Da sieht er besser, wenn wir uns bewegen, oder wohin. Rechts sieht er ev. zu spät, wenn wir uns bewegen!

### Close oder nahe beim Hundeführer sitzen üben:



# AUSBILDUNG eines OBEDIENCE HUNDES

## Freifolge

---

- Wir trainieren mit dem Böckli oder Schemel den Elefantentrick, so dass sich der Hund mit der Zeit mit uns dreht. Hier können Sie ein Video sehen, wie man den Elefantentrick aufbauen kann:  
<https://www.youtube.com/watch?v=K0myW8ukm94>
- Wir stellen uns neben den sitzenden Hund und sprechen freundlich mit ihm und geben ihm fortwährend sein Futter. Brav Close, brav Fuss, etc. So findet er diese Grundstellung neben uns genial.
- Dann werfen Sie ein Futterstück ca. 2 m vor sich hin und der Hund darf das Futter holen. Sie halten dann die linke Hand ganz nah an der Hosennaht mit dem Handrücken am Bein und in der Hand halten Sie ein Futterstück. Kommt der Hund zurück, dann drehen Sie sich langsam rückwärts weg, aber immer bleibt die Hand fix am Bein kleben, so dass der Hund mit der Nase andockt und wie beim Elefantentrick eindreht. Sie drehen wirklich langsam rückwärts weiter, bis der Hund in der korrekten Grundstellung steht, später dann sitzt. Dann erhält er die Belohnung. Sie werfen das Futterstück dann in verschiedene Richtungen weg, so dass der Hund aus versch. Richtungen eindrehen muss und immer wieder halten Sie die Hand noch so wie oben beschrieben.
- Diese Übung machen Sie viele Male *bevor* Sie je einen Schritt vorwärts gehen!
- Wichtig ist auch, dass Sie zuerst nur *langsam* gehen und erst, wenn der Hund weiss was Sie möchten, dann können Sie etwas schneller gehen und dann wechseln Sie wie immer wieder ab: mal langsam, mal schnell, mal Laufschrift!
- Nun starten Sie und geben das Signal für Fuss oder Komm und gehen mit dem linken Bein nur **1 Schritt** vorwärts und nehmen den Hund mit und sofort nach diesem einen Schritt erhält er das Futter (im Stehen und nicht im Sitzen) und Sie beenden die Übung und spielen kurz mit ihm und sofort machen Sie wieder nur **1 Schritt** mit dem Signal Fuss und wiederholen das Ganze!
- Es ist wichtig, dass Sie nur mit 1 Schritt beginnen, dann 2 Schritte, dann 3, etc.
- Der Hund soll lernen vom Start her immer aufmerksam zu Ihnen zu schauen, denn er weiss ja nie, wann er die Belohnung erhält.
- Manchmal erhält er sie nach 1 Schritt, dann wieder erst nach 7 Schritten, manchmal auch wieder bevor Sie losmarschieren.
- Bevor der Hund nicht mindestens 10 Meter mit voller Aufmerksamkeit neben Ihnen hergeht, sollten Sie nicht mehr als 10 Meter marschieren!
- So erhalten Sie dem Hund die Freude an der Unterordnung und er findet sie spannend!
- Gehen Sie oft im Kreis (nach rechts und links) herum und machen Sie noch keine Wendungen bevor der Hund nicht freudig neben Ihnen herläuft!



# AUSBILDUNG eines OBEDIENCE HUNDES

## Freifolge

---

### 2-3 Schritte nach rechts, 2 Schritte nach links, 2 Schritte nach vorn, 2 Schritte nach rückwärts

Nach **Rechts** starten Sie zuerst nur mit 1 ganz kleinen Schritt (10 cm) und helfen dem Hund mit der Hand und geben das Rechts-Signal.

- Auch hier gilt: zuerst langsam einen kleinen Schritt nach rechts gehen, Sie starten mit dem rechten Bein.
- Wenn der Hund diesem einen Schritt schön nachfolgt und sich parallel zu Ihnen wieder hinsetzt, dann können Sie einen grösseren Schritt probieren, bis er es wieder gut ausführt.
- Dann machen Sie mal langsam 2 kleine Schritte nach rechts, und helfen dem Hund wieder damit er nachfolgen kann und versteht was Sie meinen.
- Der Hund soll zwischen den zwei Schritten nicht sitzen, er sollte möglichst seitwärts folgen.

Nach **Links** starten Sie zuerst nur mit 1 ganz kleinen Schritt (10 cm) und helfen dem Hund mit der Hand und geben das Links-Signal.

- Auch hier gilt: zuerst langsam einen kleinen Schritt nach links gehen, Sie starten auch mit dem rechten Bein, um nicht mit dem linken Bein den Hund weg zu schupsen.
- Sie gehen mit dem rechten Bein vor den Vorderpfoten des Hundes nach links.
- Wenn der Hund diesem einen Schritt schön nachfolgt und sich parallel zu Ihnen wieder hinsetzt, dann können Sie einen grösseren Schritt probieren, bis er es wieder gut ausführt.
- Dann gehen Sie mal langsam 2 kleine Schritte nach links, und helfen dem Hund wieder damit er nachfolgen kann und versteht was Sie meinen.

Nach **Vorn** starten Sie zuerst nur mit 1 ganz kleinen Schritt (10 cm) und helfen dem Hund mit der Hand und geben das Fuss-Kommando.

- Auch hier gilt: zuerst langsam einen kleinen Schritt nach vorn gehen, Sie starten mit dem linken Bein.
- Wenn der Hund diesem einen Schritt schön nachfolgt und sich parallel zu Ihnen wieder hinsetzt, dann können Sie einen grösseren Schritt probieren, bis er es wieder gut ausführt.
- Dann machen Sie mal langsam 2 kleine Schritte nach vorn, und helfen dem Hund wieder damit er nachfolgen kann und versteht was Sie meinen.

Nach **Rückwärts** starten Sie zuerst nur mit 1 ganz kleinen Schritt (10 cm) und helfen dem Hund mit der Hand und geben das Back-Signal.

- Auch hier gilt: zuerst langsam einen kleinen Schritt nach rückwärts gehen, Sie starten mit dem linken Bein. Falls Sie aber den Hund bereits mal getreten haben, ist es besser, wenn Sie mit dem rechten Bein zuerst rückwärts gehen!



# AUSBILDUNG eines OBEDIENCE HUNDES

## Freifolge

---

- Wenn der Hund diesem einen Schritt schön nachfolgt und sich parallel zu Ihnen wieder hinsetzt, dann können Sie einen grösseren Schritt probieren, bis er es wieder gut ausführt. Dann machen Sie mal langsam 2 kleine Schritte nach rückwärts, und helfen dem Hund wieder damit er nachfolgen kann und versteht was Sie meinen.
- Sie können auch einer Wand entlang rückwärts üben, damit sich der Hund nicht abdreht.
- Am Besten ist, wenn Sie nach rückwärts starten, wenn der Hund in der Steh-Position ist, es ist schwieriger für ihn, aus der Sitz-Position zu starten.
- Später müssen Sie es dann aus dem Sitz ausführen, aber zu Beginn gehen Sie einen Schritt vorwärts und gehen sofort rückwärts und helfen ihm.
- Wenn Sie das mit Futter üben, dann müssen Sie dem Hund das Futter nicht vor oder über die Nase halten, sonst setzt er sich hin, sondern Sie halten die Hand (am besten eine Faust machen) vor seine Brust und drücken ganz leicht nach hinten.
- Sie können den Hund auch lernen zwischen Ihren Beinen einzuparken, dann einige Schritte vorwärts zu gehen, dies gut belohnen und dann mal langsam rückwärts gehen und das natürlich auch gut belohnen. Später dann wird nur noch das Rückwärtsgehen belohnt, aber immer wieder vorwärtsgehen um den Hund zu lösen.
- Wichtig! Seien Sie zu Beginn zufrieden, wenn der Hund nur mal 1 Pfote selbständig rückwärts setzt! Erwarten Sie nicht sofort 2-3 Meter!
- 

**Signale:** Für die Steps gebe ich dem Hund für jede Seite ein anderes Signal, damit er weiss, was er jetzt tun soll! Sage ich immer z.B. Fuss, dann denkt er, dass es das Angehen nach vorn ist, was es ja normalerweise auch ist. Sage ich aber Fuss und gehe nach rechts, dann kann es sein, dass er eben vorwärts gehen will und dann merkt, dass ich ja nach rechts gehe und sich dann schnell nach rechts korrigiert. Aber das sah bereits schlecht aus! Darum gebe ich für die Steps die Kommandi: Rechts - Links - Back - Fuss. Das **Angehen** starten Sie immer mit demselben Bein. Wir starten immer mit dem linken Bein, das ist das Führungsbein und näher beim Hund und so lernt er, dass er mit dem linken Bein immer mitgehen darf oder soll.

Soll er nicht mitkommen, dann gehen wir mit dem rechten Bein an (das ist weiter vom Hund weg) und so lernt er, dass er dann nicht mitgehen darf, z.B. beim Sitz-Bleib soll er ja sitzen bleiben.

## Probleme:

### Der Hund geht langsam hinter Ihnen her:

Da sollte der Hundeführer nicht an den Oberschenkel klopfen oder mit der Stimme den Hund nach vorne locken, denn so loben Sie ihn für das hinterher gehen!  
Also, was machen?



# AUSBILDUNG eines OBEDIENCE HUNDES

## Freifolge

---

- Üben Sie wieder die Grundstellung und belohnen Sie ihn für das schöne Hochschauen!
- Dann starten Sie mit nur *einem* Schritt und bestätigen ihn sofort! Auch wenn ein Hund bereits mehrere Wettkämpfe absolviert hat, muss er wieder mal in der Grundübung trainiert werden!
- Werfen Sie in unregelmässigen Abständen den Ball nach vorne, so dass der Hund immer darauf wartet, dass bald ein Ball fliegt.
- Oder Sie dürfen auch ein grösseres Futterstück nach vorne werfen, er soll es sehen können und nicht suchen müssen! Das Futterspiel soll eine grosse Belohnung für den Hund sein: ein Stück hin und her werfen, so dass der Hund voller Elan nachjagen und auspowern kann! Nicht nur immer ein Stück geben.
- Haben Sie keine Angst, er wird nicht nur noch auf dem Boden herum schnüffeln, darum muss das Futterstück gross genug sein damit er es sofort findet und fressen kann! Im Gras kann man helle Gudelis werfen, die sind einfacher zu finden, wie braune.
- Oder rennen Sie plötzlich rasch davon (rückwärts, vorwärts, seitwärts) und loben den Hund, wenn er nachrennt!
- Bringen Sie Abwechslung in das gemeinsame Gehen, damit es für den Hund nicht stinklangweilig wird!
- Lassen Sie den Hund auch zwischendurch einen "Twist" (Gegenuhrzeigersinn drehen) gehen und dann soll er sofort wieder ins Close kommen, das lockert die ganze Übung auch auf und die Hunde lieben es. Sie lassen ihn auch mal durch ein Tunnel rennen und anschliessend rufen Sie ihn gleich wieder ins Close, oder er kann um einen Kegel rennen und wieder Fuss gehen.
- Lernen Sie dem Hund sowieso den Twist und das Turn (andere Seite drehen) ausserhalb der UO, so können Sie das auch z.B. in der Distanzkontrolle oder in der Box mal einbauen.

### **Der Hund bedrängt Sie stark oder geht zu weit vor:**

- Da gehen Sie oft im Kreis nach links herum oder machen Linkswendungen und Linkswendungen mit sofortigem Anhalten nach der Wendung.
- So muss sich der Hund konzentrieren und genau aufpassen, denn wenn er nicht aufpasst, erhält er ja keine Belohnung!
- Legen Sie ein Spielzeug auf den Boden und gehen Sie in einem grossen Rechts- oder Linkskreis um das Spieli herum. Liegt das Spieli hinter Ihnen und geht der Hund aufmerksam mit, darf er es aus dem Gehen holen gehen.

### **Der Hund geht nicht mit oder bleibt sitzen beim Angehen:**

- Machen Sie das Angehen spannend!
- Halten Sie in der Grundposition in der linken Hand das Spielzeug oder Wurst und gleichzeitig mit dem Signal Fuss werfen Sie den Ball nach vorn und der Hund darf hinterher springen.



# AUSBILDUNG eines OBEDIENCE HUNDES

## Freifolge

---

- Machen Sie die Grundposition auch spannend!
- Der Hund sitzt neben Ihnen, sie stehen ruhig 2 Sekunden da und dann springen Sie rückwärts weg und loben ihn und spielen mit ihm. So weiss er nie, ob er nun gehen soll oder ob es ein Spiel gibt und er wird aufmerksam neben Ihnen sitzen und so auch das Mitgehen nicht verpassen!
- Dann wieder stehen Sie ruhig da, warten 2 Sekunden und geben das Fuss-Signal und rennen vorwärts und werfen sofort die Belohnung nach vorn.
- So findet der Hund die Fussarbeit lustig und nicht öde!

## **FOLLOW** -Übung oder **Guck-Target**

- Wir halten in der linken Hand einige Wursträdli (oder was auch immer) und halten den Arm seitwärts ausgestreckt und gehen im Uhrzeigersinn langsam im Kreis herum.
- Dazu halten wir die Hand ca. 5 - 10 cm über der Nase des Hundes hin und sobald er die Hand anschaut, erhält er einen Click, oder ein Clickwort, z.B. YES und dann Futter. Ev. muss man die Hand zuerst ganz an der Nase des Hundes halten, bis er merkt wie das Follow funktioniert.
- Da haben die Leute mit kleinen Hunden einen Nachteil, aber das ist wie Gymnastik, schauen Sie das sportlich an! Dazu können Sie auch einen Targetstick benutzen, dann müssen Sie sich nicht bücken.
- Zu Beginn erhält er fast alle 2 Schritte eine Belohnung, dann variiert man die Dauer und mit der Zeit hält man die Hand weiter über der Nase hin.
- Sobald der Hund den Kreis nach rechts ausdauernd und mit Freude geht, trainieren wir den Kreis nach links und später eine 8.

## **Was ist der Sinn dieser Follow-Übung?**

- Der Hund lernt so den Kopf gerade hochzuhalten und geht nicht verdreht neben uns her und er findet diese Übung toll und man kann die Ausdauer trainieren plus die Freude am Gehen.
- Nun höre ich Sie schon fragen: ABER, er muss ja mal ganz nah neben mir gehen und locken ist auch nicht gut!!!
- Kein Problem: Nach ca. 6 Monaten so gehen, dann (auch mal nach links im Kreis gehen oder eine 8), gehe ich einige Schritte gerade aus und nehme die ausgestreckte Hand ganz langsam gegen meinen Körper und gehe einige Schritte mit dem Hund bei Fuss, belohne ihn und gehe wieder mit der ausgestreckten Hand und nehme sie wieder langsam zu mir.
- Mit der Zeit bleibt dann die Hand am Körper, sie bewegt sich noch nicht, bis der Hund fröhlich nebenher geht, dann bewege ich mal einige Schritte den linken Arm und halte ihn wieder ruhig, bis der Hund ohne auf die Hand zu achten, nebenher marschiert.

